

FDP- Fraktion Schlieren
Dominic Schläpfer und weitere Unterzeichnende

An den
Stadtrat
Stadthaus
8952 Schlieren

Schlieren, 28.8. 2023

Postulat «Frühförderung Deutsch und Sprachstands- Erhebung»

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, ob und wie mit den bestehenden Ressourcen Eltern rund zwei Jahre vor dem Kindergarteneintritt ihres Kindes über die Wichtigkeit der frühkindlichen Förderung und den Spracherwerb, insbesondere der deutschen Sprache, informiert werden können.

Gleichzeitig soll eine Informationsveranstaltung über unterstützende Institutionen plus eine freiwillige Sprachstands- Erhebung (Schweizerdeutsch und/ oder Hochdeutsch) angeboten sowie aufgezeigt werden, wie das Verständnis für die Thematik und die Sprachkenntnisse der Eltern in deutscher Sprache deutlich gestärkt werden können.

Zudem wird der Stadtrat gebeten zu prüfen, ob Eltern verpflichtet werden sollen bzw. können, für einen später allfällig angezeigten DaZ (Deutsch als Zweitsprache)- Unterricht bezahlen zu müssen. Dies, wenn sie selbst ihre obligatorische Schulzeit zumindest grossmehrheitlich im deutschsprachigen Raum absolviert haben.

Begründung:

Nebst dem Mutterspracherwerb ist die frühkindliche Fertigkeit im Umgang mit der deutschen Sprache ein zentraler Faktor für spätere schulische Integration und Erfolg.

Es zeigt sich, dass trotz vielfältiger Angebote (Spielgruppen mit speziellem Deutsch- Fokus etc.) immer noch ein grosser Anteil der eintretenden Kindergartenkinder über keine bzw. rudimentärste (Schweizer-) Deutschkenntnisse verfügen.

Die Stadt Dietikon betreibt in Zusammenarbeit mit der Uni Basel hierzu ein bewährtes Förder- Programm (siehe Artikel in der «Limmattaler Zeitung» vom 27.6.23). Die Rücklaufquoten auf Elternschreiben sind erfreulich hoch. Die Dietiker Stellenleiterin zeigte sich auf telefonische Anfrage hin grundsätzlich offen für einen entsprechenden Vorgehens- und Wissenstransfer. Eine entsprechende Kooperation bspw. mit den in der Abteilung «Präsidiales» angesiedelten Fachstellen «Integration» resp. «Kultur» scheint daher eine vielversprechende Option unter anderen zu sein.

Unterschriften:

Dominic Schläpfer

14 Mitunterzeichnende:

Sasa Stajic
Heidemarie Busch
Daniel Tännler
Regula Macchicchini
John Daniels
Daniel Laubi
Denise Küng
Marc Folini
Bashkim Maliqi
Hanna Locherer
Henry Jager
Thomas Grädel
Caterina Autiero
Sarah Impusino